

## **Resümee Fachausschuss Liturgie, PGR-Periode 2017-2022**

Der Fachausschuss ist die zentrale Schnittstelle der Liturgie-Teams der drei Teilgemeinden der Pfarre untereinander sowie der Pfarre zum Seelsorgeteam. Neben dem praktischen Informationsaustausch über liturgische Termine der Teilgemeinden ist die inhaltliche sowie zeitliche Abstimmung des liturgischen Gottesdienstangebotes der Pfarre eine, wenn nicht sogar die wesentlichste Aufgabe dieses Fachausschusses. Beispiele dafür sind die seit 2019 eingeführte zeitliche Staffelung der österlichen drei hohen Tage und 2020 die Umsetzung des Fastenzeitmodells „Zurück zur Taufe – in 6 Schritten Ostern entgegen“. Es handelt sich stets um einen Balanceakt zwischen Wahrung der Eigenständigkeit jeder der drei Teilgemeinden bei gegenseitiger Rücksichtnahme und gleichzeitig Stärkung der Gemeinschaft als Pfarre durch die Planung gemeinsamer liturgischer Feiern an einem Ort.

Das von Beginn an ernsthafte Bemühen des Fachausschusses verfolgte eine aktive Einbindung unseres Kindergartens an den Standorten Glanzing und Krim in das jeweilige Gemeindeleben, denn wir sind stolz, einen Pfarrkindergarten zu haben und er soll auch sichtbar sein. Weiters auch immer der wachende Blick, ob unsere Angebote von den Menschen, die wir neu einladen wollen, verstanden werden. Verwenden wir als Kirche eine verständliche Sprache? So wurden in Abstimmung mit dem Fachausschuss für Kinder- und Jugendarbeit 2019 teilgemeinde-spezifische Insider-Abkürzungen durch die allgemeine Bezeichnung „Kinderkirche“ für sämtliche kindergerechte liturgische Angebote der Pfarre ersetzt. Durch eine weitere Initiative des Fachausschusses konnte ab 2018 ein jährlicher gemeinsamer Ministrantensonntag der Teilgemeinden Glanzing und Krim umgesetzt werden, wodurch unsere Ministranten wieder ein Stück mehr zusammengewachsen sind.

Im Rahmen der Aktion des Katholischen Bibel- und Bildungswerkes „Jahre der Bibel – hören.lesen.leben.“ wurde 2019 in Zusammenarbeit mit dem Liturgiereferat der EDW ein ganztägiger Praxistag zur Lektorenschulung unter der Leitung von Ferdinand Kaup organisiert, an dem sich 13 Personen aus der Pfarre einen neuen Zugang zur Bibel erschlossen haben.

2019 hat der Fachausschuss die Bildung eines Trauerpastoral-Teams begleitet. Themen wie Armenbegräbnisse, zeitgemäße Gestaltung von Allerheiligen und Allerseelen, sowie eine zukünftige Ausweitung in Richtung Krankenpastoral werden hier diskutiert. Die Einführung der monatlichen Pfarr-Requien in der Pfarrkirche Krim ist ein weiterer Erfolg dieser Funktionsperiode im Bereich Liturgie.

Die „Vielfalt an Gottesdiensten“ nahm in den vergangenen Jahren breiten Raum in den Diskussionen des Fachausschusses ein. Einerseits wegen der mannigfaltigen liturgischen Möglichkeiten, Gottesdienst zu feiern, und diese teilweise vergessenen bzw vernachlässigten Gestaltungsformen den Gläubigen näher zu bringen. Andererseits aufgrund der absehbaren Notwendigkeit des vermehrten Einsatzes von Laien in der Liturgie aufgrund des zunehmenden Priestermangels. Dies führte letztlich Anfang 2021 zur Einführung von Wortgottesfeiern auch an Sonntagen. Damit wurde ein weiterer Schritt in die Richtung gesetzt, dass ehrenamtliche WortgottesfeierleiterInnen in ihren Dienst in größerem Rahmen an Mitfeierenden langsam hineinwachsen können, um gut vorbereitet zu sein, wenn ihr Dienst die einzige Option sein wird, um das liturgische Angebot an allen drei Standorten unserer Pfarre aufrecht zu erhalten. Der Einsatz von Frauen in diesem Bereich ist ein starkes Zeichen nach außen und verdeutlicht, dass wir als Kirche im 21. Jahrhundert angekommen sind.

Barbara Haider, September 2021